



Schaderregerüberwachung in der Landwirtschaft

ZIEL / NUTZEN

Aufgrund der zunehmend höheren Temperaturen ist gerade auch mit der Zuwanderung neuer, bisher unbekannter Schadorganismen zu rechnen. Das Schadenspotential und die Verbreitung sollen rechtzeitig erkannt werden. So soll Schutz vor Schaderregern zur Vermeidung von Ertrags- und Qualitätsverlusten gewährleistet werden.

BESCHREIBUNG

Ein Monitoring relevanter und ggf. neuer Schaderreger soll durchgeführt werden. Darauf aufbauend sollen Empfehlungen für einen angepassten, integrierten Pflanzenschutz entwickelt werden.

Das Auftreten neuer und etablierter Schaderreger soll überwacht (Frühwarnsystem) und eine intensive Beratung der Landwirtschaft über Prognosen zum Schaderregerauftreten und geeignete Maßnahmen implementiert werden.

BEISPIELE



Das Monitoring folgender Schaderreger soll stattfinden:

- Maiswurzelbohrer,
- Maiszünsler,
- Rapsschädlinge,
- Schadwanzen,
- Schilfglasflügelzikade,
- Quarantäneschadorganismen

Abb.: Westlicher Maiswurzelbohrer;
© Siga – commons.wikimedia.org



Abb.: Schadwirkung des Maiszünslers; © Agronom – commons.wikimedia.org

SYNERGIEN / ANKNÜPFUNGSPUNKTE ZU WEITEREN THEMEN

Es bestehen Synergien mit den Themenbereichen der Wald- und Forstwirtschaft, sowie der Gesundheit.

**ZUSTÄNDIGKEIT**

Landesanstalten, Beratungsorganisationen, Landwirtschafts- und Forstverwaltung und Institutionen der angewandten Forschung auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene

UMSETZUNGSBEGINN (-ABSCHLUSS)

Läuft teilweise schon, muss aber intensiviert und in der Fläche ausgeweitet werden

FREQUENZ

Fortlaufend

BETEILIGUNG

Produktionsbetriebe, Verbände, Weitere Behörden

ZWISCHENZIELE, AKTUALISIERUNGSZYKLUS

Monitoring-ergebnisse werden auf ISIP der Landwirtschaft, der Forschung und der Landwirtschaftsverwaltung zur Verfügung gestellt, wöchentlich aktualisiert

KOSTEN

Personalkosten, Investitionskosten, Sachkosten (Beratung, Versuchswesen)

ERFOLGSKRITERIEN

- Für die Landwirtschaft relevante Schaderreger werden ausreichend häufig erfasst
- Die Daten stehen zeitnah zur Verfügung

INDIKATOREN

(MONITORINGBERICHT 2020 BW/
ERGÄNZEND)

- Anzahl verschiedener Schaderreger, die erfasst und auf ISIP zur Verfügung gestellt werden
- Anzahl an überwachten Kulturen
- Monitoring-Frequenz

DATENFORMAT UND -QUELLE

(DER MONITORINDIKATOREN)

- Datenquelle Erhebung der Daten mit der Monitoring- App direkt in ISIP oder per PC oder Excel

ZU BEACHTEN

(BEI UMSETZUNG DER MASSNAHME)

Die erfassten Daten müssen der Landwirtschaft, Forschung und Verwaltung zur Verfügung stehen. ISIP ist eine Informationsplattform auf die alle Zugriff haben und auf der bereits Monitoringdaten bereitgestellt werden.

Weiterführende Links

- <https://ltz.landwirtschaft-bw.de/pb/Lde/Startseite/Arbeitsfelder/Pflanzenschutz>
- <https://www.isip.de>